05.05.2010 – 17:05 Uhr

Erstes Europäisches Symposium Pro Care informiert über neueste Entwicklungen im Bereich Altersfürsorge

Madrid/Hannover (ots) -

Im Rahmen der Fachausstellung Orto Pro Care 2010 findet das erste Europäische Symposium Pro Care zeitgleich zum "Internationalen Tag der älteren Menschen" am 1. Oktober auf dem Messegelände IFEMA Recinto Feria Juan Carlos I in Madrid statt. Das Programm des Symposiums bietet dem internationalen Fachpublikum die Möglichkeit, sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich der Altersfürsorge zu informieren und auszutauschen.

Das Motto des ersten Europäischen Symposiums Pro Care lautet "Best practice in der Seniorenbetreuung zur Steigerung derer Lebensqualität - Praktiken zur Förderung höherer Lebensqualität älterer Menschen". Das Tagungsprogramm besteht aus drei Veranstaltungen, auf denen hochrangige europäische Experten aus Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und Spanien ihre neuesten Erkenntnisse zu den Themenbereichen Pflege und Dienstleistungen sowie zu neuen Technologien und technischen Hilfsmitteln präsentieren.

Auf dem Symposium werden Informationen vermittelt, die in der täglichen Arbeit unmittelbar umgesetzt werden können. Bei der Auswahl der Vorträge wurde der praktische Nutzen besonders berücksichtigt. Darüber hinaus soll die Veranstaltung dem Fachpublikum ein Programm mit wissenschaftlichen Inhalten von hohem Stellenwert bieten. Zur Unterstützung und Umsetzung dieser Zielsetzungen wurde eigens das auf Betreuungs-/Pflege- und Qualitätsmanagement spezialisierte Beratungsunternehmen tioman & partners aus Barcelona beauftragt.

Der erste Veranstaltungsteil trägt den Titel "Best practice in der Pflege" und beinhaltet Vorträge verschiedener Pflegewissenschaftler zu praktischen Ansätzen der Qualitätssicherung bei der persönlichen Betreuung. Die Präsentation aus der Schweiz liefert ein Beispiel für höhere Qualität in der Pflege durch angewandte Pflegewissenschaft. So kann die Lebensqualität von pflegebedürftigen Personen mit einem Schmerzmanagement-System deutlich verbessert werden. An einem Fallbeispiel aus den Niederlanden wird erkennbar, wie freiheitsentziehende Maßnahmen reduziert werden können.

Unter dem Titel "Best practice im Dienstleistungsbereich" präsentieren Fachleute verschiedener Einrichtungen sowie Referenten von Versorgungsunternehmen im zweiten Teil des Symposiums Möglichkeiten, um mit Dienstleistungen die Lebensqualität bedürftiger Menschen zu erhöhen. Der Leiter eines niederländischen häuslichen Pflegedienstes mit Sitz in Spanien berichtet über die Koordination zwischen dem Sozial- und Gesundheitszentrum. Die Betreiberin eines deutschen Unternehmens informiert über die Formen der Mitarbeitermotivation.

Im dritten Veranstaltungsteil mit dem Titel "Best practice mit neuen Technologien und technischen Hilfsmitteln" geht es um die Verbesserung der Lebensqualität in Altenpflege-Einrichtungen durch entsprechende Architektur, richtige Atmosphäre und Betreuungsformen. Darüber hinaus werden der Stellenwert von Forschung, Entwicklung und technologischer Innovation im Bereich der Altenpflege sowie technische Hilfsmittel für die Pflege und die Anwendung neuer Arbeitsgeräte bei der Behandlung demenzkranker Personen vorgestellt.

Das erste Europäische Symposium Pro Care bietet dem Fachpublikum die Möglichkeit einer konstruktiven Debatte und eines gegenseitigen Austausches unter Fachkollegen. Die Veranstaltung richtet sich an das obere und mittlere Management von Unternehmen der Branche ebenso wie

an ein breites Fachpublikum aus dem Bereich der persönlichen Pflegedienste und der Gerontologie.

Ansprechpartnerin für die Redaktion:

Monika Brandt
Tel.: +49 511 89-31632
E-Mail: monika.brandt@messe.de

Weitere Pressetexte und Fotos finden Sie unter:
www.messe.de/presseservice

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100001485/100602950 abgerufen werden.